



LEITGEDANKEN

ZUR KRANKENHAUSSEESORGE

MARIENHOSPITAL
STUTT GART



Begegnen, Fragen, Deuten

Wir Menschen haben in uns Bilder und Vorstellungen von dem, was Leben ist und für uns persönlich bedeutet. Davon sind unsere Erwartungen an das Leben geprägt. Erkranken wir ernsthaft, berühren uns Fragen nach dem Leben und seinem Sinn in besonderer Weise.

Im Krankenhaus spüren Menschen ihre Grenzen und ihre Abhängigkeit von anderen deutlicher als sonst. In dieser Situation werden viele Fragen wach nach dem, was in der Vergangenheit gelang und misslang und nach dem, was die Zukunft bringen wird, was bleiben kann und was sich ändern soll.

Seelsorge im Krankenhaus möchte dazu helfen, dass die Menschen mit ihren Fragen und Erwartungen, mit ihren Empfindungen und Beziehungen wahrgenommen werden. So leistet die Seelsorge ihren spezifischen Beitrag in unserem Krankenhaus mit seinen vielfältigen, hoch entwickelten Möglichkeiten moderner Medizin und spezieller pflegerischer Hilfe.

Im therapeutischen Prozess betont die Seelsorge das Zusammenwirken von Körper, Seele und Geist. Dies gilt im Blick auf die Situation des einzelnen Patienten und seiner Angehörigen, wie auch bei grundsätzlichen Fragen von Menschenbild und Ethik.

Krankenhauseelsorge geschieht als Begegnung und möchte zur Lebenshilfe werden. Sie gründet im Vertrauen auf die lebensstiftende Macht Gottes, orientiert sich an der Heiligen Schrift und schafft Raum für Spiritualität. Sie wird als ökumenische Aufgabe wahrgenommen.

Wahrnehmen, Annehmen, Begleiten

Wir Seelsorgerinnen und Seelsorger, beauftragt von der katholischen und evangelischen Kirche, besuchen die Kranken. Im Gespräch versuchen wir, ihnen in ihrer jeweiligen kulturellen und religiösen Eigenart offen zu begegnen. Mit ihnen fragen wir nach dem, was das Leben trägt und suchen nach Deutung.



Wir nehmen die Kranken in ihrer momentanen Situation wahr, begleiten sie auch in länger dauernden Krisen und versuchen, mit ihnen gemeinsam dem Leiden standzuhalten.

Den Sterbenden und ihren Angehörigen gilt unsere besondere Zuwendung.

In unserem Dienst bringen wir behutsam die christliche Tradition in Symbolen und Bildern, Texten und Ritualen, Gebeten und Liedern ein und geben eigenen Glaubenserfahrungen Raum. Dies kann den Patienten helfen, ihr Kranksein zu verarbeiten und für sich persönlich zu deuten.

Wir sind auch Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner für Angehörige wie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**Hören, Verstehen,
Stärken**

Wir bieten unsere Mitarbeit in der Fortbildung für hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an, mit dem Ziel, ihre eigene seelsorgerliche Kompetenz zu stärken.

Wir beteiligen uns am Unterricht der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege und der Diätschule.

Zu unseren geistlichen Angeboten sind alle willkommen. Regelmäßig feiern wir Gottesdienste in der Krankenhauskapelle und auf Wunsch auf den Stationen:

- Eucharistie, Abendmahl;
- Stundengebet, Abendgebet, Ökumenisches Hausgebet;
- Beichte, Kommunionfeier, Krankenabendmahl, Krankensalbung.

Unsere Einladung gilt ebenso für Kapellenführung, Bibelkreis und Gesprächsgruppen.

Was uns im Gespräch anvertraut wird, unterliegt der seelsorgerlichen Schweigepflicht beziehungsweise dem Beichtgeheimnis.



KRANKENHAUSKAPELLE IM MARIENHOSPITAL

Text: Gesamtteam der Krankenhauseelsorge
Marienhospital Stuttgart • Böheimstraße 37 • 70199 Stuttgart
Telefon (0711) 64 89-0